

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

PRESSEMITTEILUNG 06 | 2023

Berlin 27.01.2023

Wolfgang Wick neuer Vorsitzender des Wissenschaftsrats

Heike Solga und Ferdi Schüth neues Führungsduo der Wissenschaftlichen Kommission



Foto: Universitätsklinikum Heidelberg / Philip Boppert

Neuer Vorsitzender des Wissenschaftsrats wird am 1. Februar 2023 der am Heidelberger Universitätsklinikum als Neuroonkologe tätige **Wolfgang Wick**. Als 22. Vorsitzender des wissenschaftspolitischen Beratungsgremiums von Bund und Ländern folgt er auf Dorothea Wagner, Informatikerin am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Wagner hatte das Amt seit dem 1. Februar 2020 inne und war die dritte weibliche Vorsitzende des Wissenschaftsrats. Ihre Mitgliedschaft endet nach acht Jahren.

Dorothea Wagner hatte sich zu Beginn ihrer Amtszeit als Vorsitzende vorgenommen, der Digitalisierung besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Als Informatikerin beteiligte sie sich an dieser Aufgabe mit ihrer wissenschaftlichen Expertise. In den letzten drei Jahren veröffentlichte der Wissenschaftsrat Empfehlungen zur „**Digitalisierung in Lehre und Studium**“ und zur „**Digitalisierung und Datennutzung für Gesundheitsforschung und Versorgung**“. Außerdem befasste sich das wissenschaftspolitische Beratungsgremium von Bund und Ländern mit dem „**Wandel in den Wissenschaften durch datenintensive Forschung**“, formulierte Empfehlungen zur „**Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access**“ und äußerte sich zu „**Perspektiven der Informatik**“. Unter Wagners Arbeitsgruppen-Vorsitz entsteht zudem derzeit ein Papier zur Souveränität und Sicherheit der Wissenschaft im digitalen Raum. Das zweite Thema, das ihre Amtszeit prägte, waren die Wissenschaftskommunikation und die Politik-

Ansprechpartnerin:

Dr. Christiane Kling-Mathey
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats
Scheidtweilerstraße 4
50933 Köln

Telefon +49 221 3776-243
presse@wissenschaftsrat.de

Pressemitteilungen:
www.wissenschaftsrat.de

beratung. Bereits kurz nach Ausbruch der Corona-Pandemie veröffentlichte das Gremium unter Wagners Leitung „Impulse aus der COVID-19-Krise für die Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems“ und ein Positionspapier zur „Wissenschaftskommunikation“. Ein Workshop und mehrere Reden Wagners waren der Frage gewidmet, wie Politik dazu beitragen kann, dass die Wissenschaft krisenfester wird. Für große politische und öffentliche Aufmerksamkeit sorgen außerdem bis heute die „Strukturrempfehlungen zur Stiftung Preußischer Kulturbesitz“, die besonders grundlegende Veränderungen vorschlugen. Darüber hinaus hatte der Wissenschaftsrat während Wagners Amtszeit die Federführung der Allianz der Wissenschaftsorganisationen inne.

Ihr Nachfolger, der Neuroonkologe **Wolfgang Wick**, ist Professor für Neurologie und Ärztlicher Direktor der Neurologischen Klinik am Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrumsprecher der dort ansässigen Kopfklinik sowie Abteilungsleiter für Neuroonkologie am Deutschen Krebsforschungszentrum. Wick forscht unter anderem zu Hirntumoren, Tumormmunologie, Biomarker-Entwicklung, Bildgebung und Schlaganfallversorgung. Seit 2021 ist er Mitglied des Wissenschaftsrats und seit 2022 Vorsitzender des WR-Medizinausschusses. Geboren 1970, studierte Wick Medizin an der Universität Bonn, wo er auch promoviert wurde, an der Harvard Medical School, Boston (USA), sowie am King's College London (Großbritannien). Nach seiner Habilitation am Institut für Neuro-pathologie der Universität Tübingen (2003) wurde Wick 2006 Stellvertretender Ärztlicher Direktor der Allgemeinen Neurologie am Universitätsklinikum Tübingen, 2007 dann Ärztlicher Direktor der Abteilung Neuroonkologie/NCT und Professor für klinische Neuroonkologie an der Universität Heidelberg. Seit 2014 ist Wick Ärztlicher Direktor Allgemeine Neurologie und hat einen Lehrstuhl für Neurologie mit Schwerpunkt Neuroonkologie inne. Der gebürtige Bonner blickt bereits auf wissenschaftspolitische Erfahrung zurück: So ist er unter anderem seit 2020 Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften und war 2016–2018 Präsident der European Association for Neurooncology (EANO). Im Verlauf seiner bisherigen Karriere erhielt Wick zahlreiche Ehrungen, unter anderem den Deutschen Krebspreis 2015 und den Heinrich Pette Preis der Deutschen Gesellschaft für Neurologie 2006 (heute Wissenschaftspreis). Seit 2019 wird Wick in der Liste der „Highly Cited Researchers“ von Clarivate Analytics geführt. Die internationale Auszeichnung benennt Forscherinnen und Forscher, deren Publikationen in ihrem jeweiligen Fachgebiet weltweit am häufigsten zitiert wurden.

Neben der Wahl des neuen Vorsitzenden gab es auch an der Spitze der Wissenschaftlichen Kommission des Wissenschaftsrats Änderungen: **Heike Solga**, Professorin für Soziologie an der Freien Universität Berlin und Direktorin der Abteilung „Ausbildung und Arbeitsmarkt“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), wurde zur Nachfolgerin der Erlanger Professorin für Biochemie, Anja Katrin Boßerhoff, gewählt. Stellvertretender Vorsitzender wurde **Ferdi Schüth**, Professor für Anorganische Chemie und Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr. Vertreter der Fachhochschulen wird zukünftig **Christian Facchi**, Forschungsprofessor für eingebettete und vernetzte Systeme an der Technischen Hochschule Ingolstadt.

3 | 3

Für den Vorsitz seiner beiden Kommissionen hat der Wissenschaftsrat mit Wirkung zum 1. Februar 2023 im Einzelnen wie folgt gewählt:

VORSITZENDE DER WISSENSCHAFTLICHEN KOMMISSION

Professorin Dr. Heike Solga

Professorin für Soziologie an der Freien Universität Berlin
Direktorin der Abteilung „Ausbildung und Arbeitsmarkt“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission seit Februar 2018

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER DER WISSENSCHAFTLICHEN KOMMISSION

Professor Dr. Ferdi Schüth

Professor für Anorganische Chemie
Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr
Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission seit Februar 2022

VORSITZENDE DER VERWALTUNGSKOMMISSION

Professorin Dr. Sabine Döring

Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung ab 1. Februar 2023

Markus Blume

Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER DER VERWALTUNGSKOMMISSION

Professor Dr. Armin Willingmann

Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Weitere Informationen

- _ Zum Lebenslauf des Vorsitzenden: http://www.wissenschaftsrat.de/lebenslauf_vs_wick
- _ Informationen zu den Vorsitzenden:
www.wissenschaftsrat.de/vorsitzende_generalsekretaer
bzw. ab 1. Februar www.wissenschaftsrat.de/vorsitzender
- _ Eine Gesamtliste der derzeitigen Mitglieder des Wissenschaftsrats finden Sie unter www.wissenschaftsrat.de/mitglieder (ab 1. Februar aktualisiert).